

Die Feder

Halbmonatsschrift für die deutschen Schriftsteller und Journalisten.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats; Bezugspreis bei direkter Zusendung 1,25 Mk.; durch den Buchhandel oder die Post bezogen, sowie für das Ausland 1,50 Mk. vierteljährlich (Postzeitungsliste Nr. 2519); für Oesterreich-Ungarn 1,50 Kr. vierteljährlich. Einzelnummer 25 Pf. Einrückungsgebühr 30 Pf. für 3-gesp. Beitzelle. Erfüllungsort Berlin.

N^o 66.

Berlin, den 15. März 1902.

5. Jahrgang.

Rundfragen.

I. An Redaktionen.

1. Welche Manuskripte suchen Sie zu erwerben? 2. Ist bei Ein- sendung von Manuskripten Rückporto erforderlich? 3a. Wünschen Sie vor Ein- sendung längerer Manuskripte angefragt zu werden? b. Auch bei kürzeren? 4a. Welches Honorar zahlen Sie per Zeile, Spalte, Feuilleton oder dergl.? b. Wann honorieren Sie? 5. Senden Sie den Autoren Belegexemplare? 6a. Wie lange dauert durchschnittlich die Prüfung eines größeren Manuskriptes? b. Eines kleineren? 7. Nehmen Sie auch bereits Gedrucktes zum Zweidruck und zu welchem Honorar? 8. Auch autorisierte Uebersetzungen und zu welchem Honorar?

„Symposion“, Herm. Kiehne, Nordhausen.

1. Lyrische Gedichte, kurze dram. Symposien. 2. Ja. 3. Nein. 4a. Nach Vereinbarung. 4b. viertel- jährl. 5. Ja. 6. Zwei Wochen. 7. u. 8. Nein.

Neues Frauenleben. Aus Wien wird uns mitgetheilt, daß „Frauenleben“ nunmehr als „Neues Frauenleben“ erscheint und daß Fr. Auguste Fickert, Präsidentin des Allg. österr. Frauenvereins, als Herausgeberin fungirt. Gute, frauenfragliche Original-Artikel sind willkommen. Honorirung nach Abdruck. Die Redaktion befindet sich: Wien XVIII, Schulgasse 41.

II. An Verleger.

1. Welche Manuskripte suchen Sie für den Buchverlag zu erwerben? 2. Können die Arbeiten bereits in Zeitschriften vorher gedruckt sein, bezw. verlegen Sie Sammlungen kleiner belletr. oder populärwissen- schaftl. oder in Ihr Verlagsfach schlagender Aufsätze? 3. Verlegen Sie auch Uebersetzungen, soweit sie Ihr Verlagsfach berühren? 4. Wünschen Sie vor Ein- sendung von Manuskripten angefragt zu werden? 5. Senden Sie eingeschickte Manuskripte zurück, wenn kein Rückporto beiliegt? 6. Haben Sie auch Commissionsverlag? Wieviel Procent gewähren Sie dem Verfasser? 7a. Nehmen Sie auch solche Bücher in Commission, welche Ihnen vom Verfasser fertig gedruckt, mit Ihrer Verlagsfirma, geliefert werden? 7b. Auch wenn diese Bücher außerhalb Ihrer Ver- lagsbücher liegen?

W. Wedekind, Berlin, Linienstraße 249.

1. Sexuell = medizinische für's Volk. 2. u. 3. Ja. 4. Ist nicht nöthig, sofern Nr. 1 beachtet wird. 5. Wenn nicht zu umfangreich, ja (natürlich ad 1 zu beachten). 6. u. 7a. Ja, 50%. 7b. Je nachdem, kommt ganz auf den Inhalt an.

J. M. Spaeth, Berlin, C. Königstr. 52.

1. Geschichte. 2., 3., 4. Ja. 5. Nein. 6. u. 7. Ja.

Carl Scheidbach, Marburg a. Drau.

Suche für eine kathol. Zeitung Manuskripte zu erwerben, welche Eigenthum derselben bleiben. In- halt möglichst heitere, gediegene Sachen. Bitte um Ein- sendung event. solcher Skripturen. Nicht-

convenirendes folgt ehestens zurück; zugleich er- suche aber um Preisangabe. Prompte Erledigung erbeten.

Verleger neuerschienener Bücher.

Romane und Novellen. H. Minden, Dresden- Blasewitz, Berggartenstr. 33. — Ficker, Leipzig, Baherischestr. 42 (Mod. Unterh.). — Uebersetz. Fränckh, Stuttgart, Büchsenstr. 53. — Jacobi & Zocher, Leipzig.

Novelletten und Skizzen. D. Venz, Leipzig, Quersstr. 21/23 (Mundart). — H. Klein, Barmen. — S. Käde, Berlin, NW. Unter den Linden 61. — Verein zur Verbreitung guter Schriften, Basel, Spalenvorstadt 13.

Gedichte. C. Gerold's Sohn, Wien, Barbara- gasse 2 (Mundart). — A. Schneider, Düsseldorf. — G. Brieger, Schweidnitz (Mundart). — S. Collier, Burg.

Dramen. B. G. Teubner, Leipzig, Poststr. 3. **Uebersetzl. und Vorträge.** E. Bartels, Neu- Weissenfee.

Litteratur. B. G. Teubner, Leipzig. — H. Kerler, Ulm. — G. Jock, Leipzig, Kreuzstr. 15. — D. B. Böhmert, Dresden-N., Kursfürstenstr. 5.

Jugendchriften. Herder, Freiburg i. B. (kath.). — Th. Stroeser, Nürnberg (Bilderb.). — C. Strauß, Chemnitz (Dramen).

Die für den Schriftsteller in Betracht kommenden Gesehe und deren Erläuterung.

(Fortsetzung).

Abkürzungen: Urheberrechts-Gesez = U., Verlagsrecht = V., Berner Uebereinkunft = B., Deutsch-österr. Vertrag = D., Bürgerl. Gesezbuch = B. G. B., Handelsgesezbuch = H. G. B.

Uebersetzungen. Die Arbeit des Ueber- setzers ist ebenso geschützt wie die des Urhebers (U. 2). Sogar eine rechtswidrige Uebersetzung ist als eigenthümliches Geisteswerk geschützt, je- doch kann man für den Nachdruck einer rechts-